

## Boraxsäure.

---

In einer Parthie natürlicher Boraxsäure, die auf dem Wege des Handels nach Leipzig gekommen war, um zu Borax verarbeitet zu werden, fand Erdmann 3,18 Proc. Ammoniak. (*Journ. f. pract. Chem. XIII*, 72)\*).

---

## Ueber verfälschten Graphit;

von

*H. Wackenroder.*

---

In Nr. 33. des pharmaceutischen Centralblattes vom Jahre 1838 habe ich auf einen mit Schwefelantimon verfälschten Graphit aufmerksam gemacht, welcher in vierkantigen Stäben von Nürnberg aus in den Handel gebracht werden soll. Ich sehe mich veranlaßt, hier nochmals darauf aufmerksam zu machen, weil ungeachtet jener Mittheilung dennoch dieser Graphit in manchen Apotheken vorrätzig gehalten wird, wie ich ganz zuverlässig in Erfahrung gebracht habe. Es ist besonders darauf hinzuweisen, daß diese ungefähr zu  $\frac{3}{4}$  ihrer Masse aus *Antimonium crudum* und zu  $\frac{1}{4}$  reinem Graphit bestehende Droge auch in gepulvertem Zustande jetzt scheint in den Handel gebracht zu werden. Die Prüfung desselben vor dem Löthrohre, sowie die Digestion desselben mit Salzsäure lassen sehr leicht diese ganz verwerfliche Droge erkennen.

---

Heilmitteln dem Betrieb der Krämer überlassen wird. Möchte doch in dieser so wichtigen Sache endlich ernstlich eingeschritten und dem stets tiefer eingreifenden Unwesen gesteuert werden!

Br.

\*) Vergl. diese Zeitschr. 2. R. Bd. XVII.